

Nachhaltigkeit im Sauerland: Umweltzertifizierung für Busch + Müller

von bb - Montag, 25. Februar 2019

<https://www.pd-f.de/2019/02/25/nachhaltigkeit-im-sauerland-umweltzertifizierung-fuer-busch-mueller/>



Beginn Originaltext:

XXXXXX

Busch + Müller erlangte Ende Januar die Zertifizierung nach ISO 14001. Dabei handelt es sich um einen weltweiten Standard für Umweltmanagementsysteme, der die Verbesserung von Umweltleistungen und damit verbundene Zielerfüllungen bewertet. Zertifizierte Unternehmen gelten als ökologisch nachhaltig und haben die zentrale Aufgabe, diese Nachhaltigkeit in Zukunft stetig zu verbessern.

Doch wie genau macht sich diese Ausrichtung beim Meinerzhagener Fahrradlicht-Experten praktisch bemerkbar?

Das Sauerland gilt als eine der regenreichsten Gegenden Deutschlands, also wird der Niederschlag gesammelt. Dieses Regenwasser dient nicht nur der Toilettenspülung, sondern auch der ständigen Kühlung von etwa dreißig Maschinen in der Abteilung Kunststoff-Spritzguss. Das so entstandene heiße Wasser wird nach dem Abkühlen immer wieder in der Spritzerei zur Kühlung eingesetzt. Es gibt seine Wärmeenergie aber zuvor auch an die Fußboden- Heizungsanlage des Firmengebäudes ab. Die sowieso entstehende Produktionsabwärme wird somit in den kalten Monaten als Heizquelle genutzt, so dass deutlich weniger Ressourcen verbraucht werden, welche die CO₂-Bilanz nach oben treiben würden. Im Rahmen des vor wenigen Jahren entstandenen Neubaus und weiterer Umbaumaßnahmen wurden zudem die Fassaden zusätzlich wärmegeämmt und die komplette **Beleuchtung** auf energiesparendere LEDs umgestellt.

Seite 1/2

Abdruck frei | Beleg erwünscht | Download unter www.pd-f.de

»»»» pressedienst-fahrrad GmbH »»»

ortelsburger straße 7	37083 göttingen
t +49.551.9003377-0	f +49.551.9003377-11 m +49.171.4155331
gf@pd-f.de	www.pd-f.de

Sämtlicher Kunststoffausschuss, der in der Spritzerei entsteht, wird nicht etwa dem Abfall zugeführt, sondern in einer hauseigenen Abteilung wieder zu Granulat zermahlen. Dieses selbst recycelte Material wird daraufhin dem Produktionsprozess wieder zugegeben. Außerdem wird verwendetes Öl nicht entsorgt. Es wird zunächst geprüft und – wenn möglich – gefiltert und wiederverwendet. Generell gilt für das gesamte Unternehmen, dass jegliche Materialien mit Blick auf Umweltverträglichkeit ausgewählt werden und dass Abfall minimiert und gewissenhaft getrennt wird. So kommt in der Versandabteilung kein Klebeband auf Kunststoffbasis zum Einsatz, sondern abbaubares aus Papier.

Das sind nur einige von vielen Beispielen für gelebte Nachhaltigkeit des Familienunternehmens. Alle betreffenden Umweltstandards werden zu jeder Zeit eingehalten und die Kontrolle der Nachhaltigkeit wird auf Lieferanten ausgeweitet. Darüber hinaus werden ständig neue Maßnahmen erarbeitet, um sich in Umweltbelangen kontinuierlich weiter zu entwickeln.

XXXXXX

Ende Originaltext

[Bildauswahl zum Thema](#)

[\(13 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pdf:

[Kommentar: LEDs und gleißende Unvernunft](#)

[Richtig leuchten – eine Frage der Einstellung](#)

[Lichtgestalt Radfahrer: Mit Reflektoren sicher durch die dunkle Jahreszeit](#)

[Lichtdefekt? Zeit zu wechseln](#)

[Das Licht bleibt fest am Rad](#)

Passendes Bildmaterial